

## Leistungsprüfung Branddienst Aufgaben/Tätigkeiten des Angriffstrupp FLÜSSIGKEITSBRAND

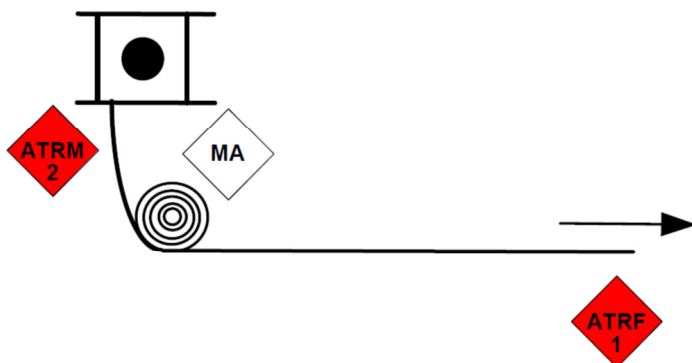
### Erkundung

Nach Erfassen der ersten Lageinformation, der Beurteilung der Lage und dem Fassen des Entschlusses gibt der Gruppenkommandant den Befehl an seine Gruppe.

Nach Befehl des Gruppenkommandanten beginnt die Zeitnehmung!

### Auslegen der Zubringleitung:

Nach dem Befehl des Gruppenkommandanten nehmen der Angriffstruppführer und der Angriffstruppmann jeweils einen B-Druckschlauch auf. Der Angriffstruppmann öffnet beim zu erwartenden Standort der Tragkraftspritze den Schlauchträger seines B-Druckschlauches. Der Angriffstruppführer erfasst diesen B-Druckschlauch an der freien Kupplung und zieht ihn aus, bis er gestreckt liegt. Sobald die Tragkraftspritze in Stellung ist kuppelt der Angriffstruppmann sein Schlauchende am rechten Druckausgang der Tragkraftspritze an.



Der Angriffstruppmann achtet darauf, dass ihn der Angriffstruppführer nicht so stark auszieht, dass dadurch am Druckausgang der Tragkraftspritze ein scharfer Knick entsteht. Hat der Angriffstruppführer den ersten B-Druckschlauch ausgezogen, setzt er seinen B-Druckschlauch ab, öffnet dessen Schlauchträger und kuppelt den B-Druckschlauch an. Der inzwischen nachgekommene Angriffstruppmann ergreift die freie Kupplung und zieht nun den zweiten B-Druckschlauch aus, bis dieser gestreckt liegt.

Nun begibt sich der Angriffstrupp erneut zurück zum Fahrzeug und rüstet sich mit umluftunabhängigem Atemschutz gemäß RL LPR BD 5.1. aus. Es ist bei der Aufnahme des AS-Gerätes darauf zu achten, dass - die Einsatzkurzprüfung gemacht wird - das AS-Gerät und die Maske richtig

angelegt wird - der Anfangsdruck mindestens 180/270 bar beträgt - die Jacke hoch geschlossen wird - die Flammenschutzhaube ordentlich angelegt wird  
Anschließend nimmt der Angriffstruppführer den Verteiler, ein Mittelschaumrohr, einen C-Druckschlauch und einen Schlauchhalter, der Angriffstruppmann zwei C-Druckschläuche aus dem Fahrzeug.  
Der Angriffstruppführer stellt den Verteiler am befohlenen Standort ab.  
(Es bleibt den Trupps überlassen, wie und wann sie die Schlauchträger versorgen. Diese sowie andere nicht benötigte Geräte können entweder beim Fahrzeug, bei der Tragkraftspritze oder beim Verteiler abgelegt werden.  
Schlauchträger die beim Auslegen der Löschleitung anfallen und nicht mehr am Verteiler abgelegt werden können bleiben am Mann!)

Nachdem die Wasserversorgung aufgebaut ist und der Wassertruppführer das Mittelschaumrohr angekuppelt hat (Var. 1 u. 2) bzw. der Wassertruppmann den fertig gekuppelten C-Schlauch seitlich nach hintern ausgerollt hat (Var. 1):

Befehl des Gruppenkommandanten an den Angriffstrupp:

**„brennende Flüssigkeit ..... links/rechts gefährdeter ..... Rechts/links**  
(Objekt-Ortsbeschreibung je nach Erkundungsergebnis). **Angriffstrupp unter Atemschutz Brand bekämpfen, Durchführen!“**

Die Befehle des Gruppenkommandanten sind durch den Truppführer zu wiederholen!

### **Löschangriff:**

Der Angriffstrupp richtet seine Atemschutzausrüstung betriebsbereit her und schließt den Lungenautomaten an. Anschließend trägt der Angriffstrupp gemeinsam die Löschleitung Richtung Brandobjekt vor so dass mit der Wurfweite des Strahlrohres das Brandobjekt erreicht werden kann und die Schlauchreserve im vorderen Bereich der Angriffsleitung liegt.

Der Angriffstruppführer nimmt links vom Mittelschaumrohr seine Angriffsstellung ein. Der Angriffstruppmann ergreift ebenfalls das Mittelschaumrohr bzw. den C-Druckschlauch und nimmt rechts vom Mittelschaumrohr seine Angriffsstellung ein.

Der Angriffstruppführer gibt an den Schlauchtruppführer das Kommando **“Gruppe ..... Schaumrohr - Wasser marsch!“**

Das Kommando darf erst gegeben werden, wenn beide Männer ihre Angriffsstellung beim Mittelschaumrohr eingenommen haben. Der Schlauchtruppführer bestätigt durch ein Handzeichen und öffnet den Verteiler.

Der Wassertruppführer stellt die richtige Zumischrate am Zumischer ein und steckt beim Befehl **“Gruppe ..... Schaumrohr - Wasser marsch!“** des Angriffstruppführers den D-Saugschlauch in den Schaummittelkanister.

Der Maschinist hat dafür Sorge zu tragen, dass der Ausgangsdruck für den Betrieb des Schaumrohres ausreichend ist.

Sobald Wasser und Schaummittel am Schaumrohr ist und Löschschaum austritt, begibt sich der Angriffstrupp so weit in Richtung Brandobjekt, dass ein zielführendes Löschen/Schützen möglich ist.

Es sind mindestens 3 Schritte in Richtung Brandobjekt bei Vollbetrieb des Schaumrohres durchzuführen. *Erläuterung:*

*Wenn das Löschen mit Wasser beim Brandgut negative Auswirkungen erwarten lässt, darf erst wenn Löschschaum am Schaumrohr austritt auf das Brandobjekt gespritzt werden. (z.B. Brand einer Flüssigkeitslacke), wenn dies nicht der Fall ist dann kann sofort auch bevor Löschschaum am Schaumrohr austritt auf das Brandobjekt gespritzt werden (z.B. KFZ-Brand ohne Flüssigkeitsaustritt)*

Der Schaumangriff ist dort zu beginnen wo die Ausbreitungsgefahr am größten ist, es ist der Löschschaum so aufzutragen, dass die Flammen vom zu schützenden Nachbarobjekt weggedrückt werden können.

Nachdem das Mittelschaumrohr in Stellung ist und die vorgegebene Löschmaßnahme durchgeführt wurde meldet der Angriffstruppführer dem Gruppenkommandanten „**Brandbekämpfung erfolgreich durchgeführt!**“

Der Gruppenkommandant befiehlt „**Gruppe ..... Schaumrohr - zurück!**“ damit wird die Zeitnehmung gestoppt.

### **Rücknahme der Löschleitung:**

Nach der Beendigung des Spülvorganges gibt der Angriffstruppführer das Kommando „**Gruppe ..... Schaumrohr – Wasser halt!**“ an den Schlauchtruppführer. Der Schlauchtruppführer schließt die Druckausgänge des Verteilers. Die Löschleitung wird bis zum Verteiler zurückgenommen und das Schaumrohr auf Höhe des Verteilers abgelegt.

### **Endaufstellung:**

Bis die Bewertung abgeschlossen ist und das Kommando „zum Abmarsch - fertig!“ gegeben wird nimmt der Angriffstrupp links und der Wassertrupp rechts vom Verteiler Aufstellung.

Der Schlauchtruppführer steht in der Mitte am Verteiler und der Schlauchtruppmann im Bereich des 2. B-Druckschlauches der Zubringleitung. Der Gruppenkommandant und der Melder stehen in etwa mittig einige Meter vor dem Verteiler (Blickrichtung Wasserentnahmestelle).

Der Maschinist steht bei der TS. Sobald der AS-Trupp (ATRF+ATRM) ihre Endaufstellung erreicht haben kann der Lungenautomat abgeschlossen und

die Maske abgenommen werden.

Der Melder hat die Endzeit und den Enddruck zu dokumentieren.

### **Einstellen der Zubringleitung:**

Der Gruppenkommandant gibt das Kommando „**Gruppe .... – Wasser halt!**“

Das Kommando wird innerhalb der Gruppe weitergegeben!

### **Bewertung:**

Der Hauptbewerter ruft den Gruppenkommandanten zu sich. Nun wird durch die Bewerber der Aufbau des Löschangriffes kontrolliert und die Bewertung vorgenommen.

### **Aufräumen aller Schlauchleitungen und Geräte:**

Nach Abschluss der Bewertung befiehlt der Hauptbewerter die Abmarschbereitschaft herzustellen.

Der Gruppenkommandant gibt das Kommando „**Gruppe ..... zum Abmarsch - fertig!**“

Der Melder übermittelt, wenn erforderlich das Kommando den Truppführern und Maschinist.

Jeder Trupp baut ohne weiteres Kommando die von ihm hergestellte Löschleitung ab. Die Zubringleitung, die Saugleitung und die verwendeten Geräte werden von allen Gruppenmitgliedern gemeinsam aufgeräumt.

Der Gruppenkommandant überwacht und unterstützt die Gruppe beim ordnungsgemäßen Versorgen der Geräte.

Sind alle Geräte versorgt tritt die Mannschaft hinter dem Fahrzeug an.

Das Abschalten von Blaulicht, Abblendlicht, Warnblinkanlage und wenn vorhanden, die Verkehrsleiteinrichtung und Nahumfeldbeleuchtung, sowie das Abstellen des Fahrzeuges erfolgt als letzte Tätigkeit vor dem Antreten hinter dem Fahrzeug.

Der Gruppenkommandant meldet dem Hauptbewerter „**Herr Hauptbewerter .....** (Dienstgrad, Name) **meldet: Leistungsprüfung durchgeführt!**“.